**GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN**

# B e s c h l u s s v o r l a g e

| | |
|---|---|
| | **Vorlage Nr.: BV/2017/174** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachbereich/Amt: | III - Tiefbau- und Grünflächenamt | Datum: | 04.10.2017 |
| Bearbeiter-in/Tel.: | Herr Hollwege / 604-665 | | |

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Straßen- und Verkehrsausschuss | 23.10.2017 | öffentlich |
| Verwaltungsausschuss | 14.11.2017 | nicht öffentlich |

**LED-Begrüßungstafeln an den Ortseingängen von Bad Zwischenahn**

**Sachverhalt:**

An allen drei Ortseingängen von Bad Zwischenahn (Oldenburger Straße, Westersteder Straße sowie Edewechter Straße) wird auf großen Begrüßungs- und Informationstafeln auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen.

*Auf den Fotos: Die beiden Begrüßungstafeln an der Edewechter Straße und der Oldenburger Straße*

Die Tafeln sind etwa 3 m hoch und 2 m breit und werden von der Bad Zwischenahner Touristik GmbH (BTG) mit wechselnden Veranstaltungsinformationen versehen (kleinere Tafeln, die an die großen Tafeln angehängt werden). Die Tafeln sind „in die Jahre gekommen“ und nicht mehr ansprechend.

Vor diesem Hintergrund und dem in 2019 anstehenden „Bad“-Jubiläum hält die Verwaltung eine Erneuerung für sinnvoll. Überlegt wird, anstatt der bisherigen Tafeln, moderne LED-Tafeln zu montieren. Diese haben den Vorteil, dass sie über das Mobilfunknetz von der BTG „gesteuert“ und so tagesaktuelle Informationen für Besucher und Bürger präsentiert werden können. Allerdings dürfen die Informationen nicht zu oft wechseln, da sonst die Gefahr der Ablenkung des Straßenverkehrs besteht.

Die Verwaltung hat Angebote eingeholt für zwei unterschiedliche Tafelgrößen:

*Linkes Foto: Fotomontage einer großen Tafel (2,10 m x 3,00 m) für den Standort Edewechter Straße – Rechtes Foto: Foto einer kleinen Tafel (0,90 m x 1,50 m) am Ortseingang von Sögel*

| | **Große Tafel** | **Kleine Tafel** |
|---|---|---|
| | | |
| Größe der LED-Fläche (Höhe x Breite) | 2,10 m x 3,00 m | 0,90 m x 1,50 m |
| Durchschnittliche Lebensdauer der LED-Panels (bei Dauerbetrieb laut Herstellerangabe) | 5 Jahre | 5 Jahre |
| Garantie des Herstellers: | 2 Jahre | 2 Jahre |
| Nennleistung: | max. 4.347 Watt<br>mittel 1.260 Watt | max. 932 Watt<br>mittel 270 Watt |
| | | |
| **Variante „Kauf“:** | | |
| Investitionskosten bei Kauf (brutto), inkl. Fundamente, Anschlüsse etc. – pro Standort | 45.000 € | 16.700 € |
| Laufende Kosten in drei Jahren für Wartung etc. – brutto | ca. 2.000 € | ca. 2.000 € |
| Stromkosten in drei Jahren – brutto | ca. 2.000 € | ca. 450 € |
| | | |
| **Summe Kauf über drei Jahre pro Standort:** | **49.000 €** | **19.150 €** |
| **Summe Kauf für alle drei Standorte/3 Jahre:** | **147.000 €** | **57.450 €** |
| | | |
| **Variante „Leasing“:** | | |
| Monatliche Leasingrate, inkl. Wartung und Versicherung gegen Vandalismus etc. – brutto, pro Standort | 1.570 € | 800 € |
| Laufende Leasingkosten **in drei Jahren,** inkl. Wartung etc. – brutto, pro Standort | 56.600 € | 28.800 € |
| Stromkosten **in drei Jahren** – brutto | ca. 2.000 € | ca. 450 € |
| | | |
| **Summe Leasing über drei Jahre pro Standort:** | **58.600 €** | **29.250 €** |
| **Summe Leasing für drei Standorte/ 3 Jahre:** | **175.800 €** | **87.750 €** |

Aufgrund der Gefahr von Vandalismus sollte die große LED-Tafel in einer Höhe ab 3 m angebracht werden (siehe Fotomontage). Bei der kleinen Tafel würde dies optisch allerdings nicht aussehen, so dass hier u.E. nur die bodennahe Montage (siehe Beispiel Sögel) in Frage kommt.

## Leasing oder Kauf?

| | **Vorteile** | **Nachteile** |
|---|---|---|
| | | |
| **Kauf:** | Insgesamt geringere Kosten | Hohe Investitionskosten |
| | Gemeinde bleibt Eigentümerin auch nach drei Jahren | Nach dem Ende der Lebensdauer der LED´s ist eine Neuinvestition erforderlich |
| | | Das Vandalismusrisiko trägt die Gemeinde, diese kann sich aber dagegen versichern |
| | | |
| **Leasing** | Kosten verteilen sich über mehrere Jahre – immer gleich bleibende Kosten | Insgesamt höhere Kosten |
| | Das Vandalismusrisiko trägt die Leasingfirma | Eigentum bleibt bei Leasingfirma |
| | Flexibilität in Bezug auf den Einsatz neuer Techniken nach Ablauf der drei Jahre | |

### Kleine oder große Lösung?

| | **Vorteile** | **Nachteile** |
|---|---|---|
| | | |
| **Kleine Lösung** | Geringere Anschaffungs- bzw. Leasingkosten | Höhere Gefahr von Vandalismus, da bodennahe Anbringung; aber Versicherung möglich |
| | Lässt sich besser in das Landschaftsbild integrieren | Schlechtere Sichtbarkeit, geringere Werbewirkung |
| | | |
| **Große Lösung** | Gute Sichtbarkeit | Hohe Investitions- bzw. Leasingkosten |
| | Geringere Gefahr von Vandalismusschäden | Hoher Stromverbrauch |
| | | Schlechter in das Landschaftsbild integrierbar |

### Genehmigungsvorbehalt/Haushalt:

Da sich alle drei Standorte der Begrüßungstafeln auf dem Areal von Landesstraßen befinden, bedürfen diese der Genehmigung durch die Landesstraßenbauverwaltung (NLStBV). In einer ersten Stellungnahme sah die Behörde eine Genehmigung außerhalb der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrten kritisch und regte eine Aufstellung auf dem jeweils angrenzenden Privatgelände an. Zusätzlich bedarf es einer Baugenehmigung durch den Landkreis Ammerland.

Sofern die gemeindlichen Gremien die Errichtung von LED-Begrüßungstafeln befürworten, bedarf die Frage der Genehmigungen durch die NLStBV und den Landkreis somit noch der abschließenden Klärung.

Im Haushalt 2018 wurden für die Erneuerung der Begrüßungstafeln vorsorglich 180.000 € angemeldet. Auf den Tagesordnungspunkt 8 „Haushalt 2018“ in dieser Sitzung wird verwiesen.

Die Angelegenheit wird hiermit zur Beratung vorgelegt.